



Preis der Deutschen Bundesbank zur Unterstützung von internationalen Forschungskooperationen

Ziel des jährlich ausgeschriebenen Förderpreises ist es, Promovierende und Postdocs der Fakultät Wirtschaftswissenschaften bei dem Aufbau und der Intensivierung internationaler Forschungskooperationen finanziell zu unterstützen. Gefördert werden zum einen Forschungsaufenthalte von Promovierenden und Postdocs im Ausland. Zum anderen können auch Vorhaben beantragt werden, bei denen Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler aus dem Ausland an die Fakultät eingeladen werden. Die Dauer des Aufenthaltes soll mindestens zwei Wochen und maximal drei Monate betragen. Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit einem Forschungsschwerpunkt in Financial and Monetary Economics, Finanzwirtschaft und Statistik/Quantitative Verfahren.

Die maximale Fördersumme pro beantragten Vorhaben beträgt **1.500 €**.

Über die Mittelverteilung entscheidet eine Kommission, bestehend aus Vertretern des Dekanatskollegiums der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung Sachsen/Thüringen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorschläge für die Förderung können bis zum **01. März 2021** an den Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften gerichtet werden. Dem Vorschlag sind beizufügen:

- eine Beschreibung des Vorhabens (mit Bezug zu den Zielen und Aufgaben der Deutschen Bundesbank)
- Lebenslauf und Publikationsliste
- eine Stellungnahme der betreuenden Professorin/des betreuenden Professors, aus dem die Förderungswürdigkeit des Vorhabens hervorgeht
- Bestätigung der einladenden Institution zum geplanten Forschungsaufenthalt

gez. Dr. Hubert Temmeyer
Präsident der Hauptverwaltung
der Deutschen Bundesbank
in Sachsen und Thüringen

gez. Prof. Dr. Michael Schefczyk
Dekan der Fakultät
Wirtschaftswissenschaften